

Für den neuen Lions-Chef ist „alles im Fluss“

Diez. Vorbei die Amtszeit von Franz-Josef Müller-Neeb, Dienstbeginn für Joachim Günther. Der 58 Jahre alte Augenoptikermeister führt den Diezer Lions-Club im 50. Jahr des Bestehens. Das Motto: „panta rhei – alles im Fluss“. Nach einem Jahr im Amt hatte der Präsident die Amtskette turnusgemäß an seinen Vize übergeben.

Das neue Programm des Clubs – es soll gleich am übernächsten Wochenende in die Tat umgesetzt werden: Erstmals werden die Lions am 9. Juli mit einem Boot an der Canadier-Regatta der Paddlergilde teilnehmen. Und einmal „im Fluss“ steht tags darauf gleich das Jugendturnier in Heistenbach zugunsten des Behindertensports im Rhein-Lahn-Kreis an.

Zum weiteren Programm des beginnenden Halbjahres stehen Veranstaltungen zur Spendenakquise, das Obstwiesenfest in der Diersteiner Au sowie ein Spendenlauf. Das erste Halbjahr 2017 vollzieht sich

dann im Zeichen des 50-jährigen Bestehens; ein eigens gebildeter Festausschuss hat zu diesem Zweck bereits mehrfach getagt und Ideen entwickelt.

Dem Vorstand zur Unterstützung des Präsidenten gehören Arnold Blaszczyk als Erster und Professor Dr. Friedhelm Jürgensmeier als Zweiter Vizepräsident an. Im Vorstand bleibt auch Franz-Josef Müller-Neeb als Past-Präsident. Als Sekretär wird Hans-Jörg Metz, als Schatzmeister Dr. Holger Drescher tätig. Clubmaster ist Bernd Holzhäuser, Zensor Dr. Peter Sliwa.

Vor der Übergabe an seinen Nachfolger zog der scheidende Präsident Bilanz seiner einjährigen Amtszeit und mit einem umfangreichen Programm. Die Freunde des Lions-Clubs waren sich ohne Einschränkung darüber einig, dass Franz-Josef Müller-Neeb seinem Motto „Ohne Menschlichkeit ist alles nichts!“ in besonderer Weise gerecht geworden sei. *hbw*



Präsidentenwechsel beim Lions-Club: Franz-Josef Müller-Neeb (rechts) reichte die Amtskette an Joachim Günther weiter. Foto: Westerweg